

HILFE FÜR LESER. – FÜNF MONATE ist die Internationale katholische Zeitschrift alt, drei Hefte gingen in diesem Zeitraum an unsere Bezieher. Näherhin heißt das: Fast 17 000 Interessenten wurden mit unserem Angebot bekannt gemacht, nahezu 17 Prozent von ihnen entschlossen sich, uns regelmäßig zu lesen. Für diesen Vertrauensvorschuß danken wir.

Da die Zeitschrift nicht in der Lage war, von Anfang an – ihrer Zielsetzung entsprechend – eigenständige Editionen in England und den USA ins Leben zu rufen, wir aus dem englischsprachigen Raum aber immer wieder ermuntert wurden, unsere Hefte auch in diesen Ländern bekannt zu machen, entschlossen wir uns, diesem Wunsch nachzukommen und eine englische Übersetzung der deutschen Ausgabe so lange anzubieten, bis in den größeren Sprachregionen eigene Redaktionen gegründet sind. Diese englische Luftpostausgabe hat mittlerweile Leser in sechzehn Ländern Afrikas, Amerikas, Asiens und Ozeaniens gefunden. Weit größer als die Zahl der Bezieher in diesen Ländern ist die Schar derjenigen, die unsere Luftpost-

ausgabe lesen möchten, sich aber außerstande sehen, sie zu bezahlen. Soweit wir können, helfen wir. Da aber unsere Möglichkeiten begrenzt sind, bitten wir unsere Freunde in Belgien, in den Bundesrepubliken Deutschland und Österreich, in Luxemburg, in den Niederlanden und in der Schweiz, durch Geschenkabonnements unsere Arbeit in Übersee zu unterstützen. Die Kosten für das Jahresabonnement (sechs Hefte) der englischen Luftpostausgabe betragen 6 US-amerikanische Dollar plus 4 Dollar Versandgebühren (durchschnittlich). (Dem entspricht ein Äquivalent in DM und fl von ca. 32,-; S 224,-; bfrs 420,-; sfr 38,40.)

Redaktion und Verlag in 5038 Rodenkirchen, Moselstraße 34, die Angebote für »Hilfe für Leser« jederzeit entgegennehmen, weisen ferner darauf hin, daß eine beträchtliche Anzahl von Interessenten aus den osteuropäischen Ländern die deutsche Ausgabe der Internationalen katholischen Zeitschrift gern regelmäßig lesen würde, wenn sie sie bezahlen könnte. Das gilt auch von zahlreichen deutschsprachigen Missionaren in Übersee.

Jorge Medina-Estevéz, geboren 1927, ist Professor für Kirchenrecht an der Universität Santiago de Chile. Er ist Mitglied der internationalen Päpstlichen Theologenkommission. Den Beitrag auf Seite 298 übersetzte und bearbeitete Werner Löser S.J.

Heinz Schürmann, geboren 1913 in Bochum, ist seit 1953 Professor für neutestamentliche Exegese am Philosophischen-Theologischen Studium Erfurt (DDR) und Mitglied der internationalen Päpstlichen Theologenkommission. Der Beitrag auf Seite 306 ist die überarbeitete Fassung des Vortrags, den Schürmann in Bad Heiligenstadt/Eichsfeld am 26. April 1970 gehalten hat.

Der Text von Henri de Lubac auf Seite 324 ist identisch mit dem Vortrag vom 28. Oktober 1971 im Centre St. Louis de France in Rom.

Karl Peters, geboren 1904 in Koblenz, ist emeritierter Professor für Strafrecht an der Universität Tübingen.

Paul Ludwig Weinacht, geboren 1938, war bis 1970 Wissenschaftlicher Assistent beim Deutschen Bildungsrat und lehrt zur Zeit Politikwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau. Das Buch Paolo Freires »Pädagogik der Unterdrückten« erschien 1971 im Kreuz-Verlag, Stuttgart.